Gemeindeamt Mariastein
A 6324 Mariastein Hnr. 29
Tel: 05332-56476

Zl. 004-1/06-11

Sitzungsprotokoll

über die

öffentliche Sitzung

am: 23.09.2011
Ort: Gemeindeamt
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.45Uhr

Anwesende: Herr Bgm. Dieter Martinz
Herr Vbgm. Gerhard Weichselbraun
Herr GV DI Dr. Ernst John (ab 19.45 Uhr Bernhard Kronthaler)
Herr GV Franz Arminger
Frau GR´in Karin Eisenmann
Frau GR´in Christine Schmid
Herr GR Ing. Andreas Schmid
Herr GR Hubert Kronberger, MA
Herr GR Mag. Matthias Kössler
Herr GR Manfred Mallaun
Herr EGR Klaus Kogler

Noch anwesend: Maria Schmider (Schriftführerin)

Entschuldigt: Herr GR Thomas Gruschka

Nicht entschuldigt:

Zuhörer: mehrere Zuhörer

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.
Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, davon anwesend sind 11 Mitglieder; der Gemeinderat ist daher b e s c h l u s s f ä h i g.

Die Sitzung ist ö f f e n t l i c h.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Fertigung der Protokolle der Sitzung vom 22.06.2011
3. Beratung und Beschlussfassung über diverse Überschreitungen des Voranschlages 2011
4. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Nutzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Mariastein und Christian Dettendorfer betreffend Teilflächen des Sport- und Spielplatzes
5. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Christian Dettendorfer auf Umwidmung einer Teilfläche der GSt.-Nr. 59 in „Sonderfläche Hofstelle“
6. Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung bzw den Verzicht des Vorkaufsrechts der Gemeinde Mariastein für eine Teilfläche des GSt.-Nr. 197/1
7. nachträgliche Beschlussfassung über die Vergabe der Gehsteigerrichtungsarbeiten sowie diverser Asphaltierungsarbeiten
8. Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der Elternbeiträge im Kindergartenjahr 2011/12
9. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Christine Scherbaum auf Vermietung einer Garage im Gemeindeamtshaus
10. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise gegen einen Mieter im Gemeindeamtshaus wegen Nichtbezahlung einer Forderung
11. Beratung und Beschlussfassung über das Subventionsansuchen des Tiroler Kameradschaftsbundes
12. Beratung und Beschlussfassung über das Subventionsansuchen der BMK Angerberg-Mariastein
13. Beratung und Beschlussfassung über das Subventionsansuchen des Kirchenchor Mariastein
14. Beratung und Beschlussfassung über das Subventionsansuchen des Tierschutzverein für Tirol
15. Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Dieter Martinz begrüßt die MitgliederInnen des Gemeinderates und die Zuhörer.

2. Fertigung der Protokolle der Sitzung vom 22.06.2011

Die Protokolle werden ohne Einwände unterfertigt.

3. Beratung und Beschlussfassung über diverse Überschreitungen des Voranschlages 2011

Bgm. Dieter Martinz nimmt Stellung zu den wesentlichen Ausgabenüberschreitungen 2011:

- **01/022-757 Beitrag Staatsbürgerschaftsverband Euro -454,94:**
  Ergibt sich aufgrund eines neuen Berechnungsmodus (neu berücksichtigt werden nun auch die Pensionszahlungen für ausgeschiedene Standesbeamte).
- **01/851-004001 Oberflächenwasserkanal Euro -6.656,85:**
  Diese Kosten entstanden durch die Vermessung und Einreichung zur behördlichen Bewilligung des neuerrichteten sowie auch des bereits bestehenden, aber noch nie bewilligt

gewesenen Oberflächenwasserkanals. Weiters musste im Zuge der Neugestaltung des Schlosshofes bzw des Abrutschen des Kreuzweges ein neuer Kanal vom Schlosshof entlang des PP West verlegt werden.

Diese Überschreitungen können durch die Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer (02/920+833) gedeckt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:
Wer ist dafür, die Ausgabenüberschreitungen für den Beitrag zum Staatsbürgerschaftsverband und den Oberflächenwasserkanal in Höhe von insgesamt € 7.111,79 zu beschließen, wobei die Bedeckung dieser Mehrausgaben durch die Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer erfolgt?

Beschluss:
*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**EINSTIMMIG**) die Ausgabenüberschreitungen für den Beitrag zum Staatsbürgerschaftsverband und den Oberflächenwasserkanal in Höhe von insgesamt € 7.111,79, wobei die Bedeckung dieser Mehrausgaben durch die Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer erfolgt.*

4. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Nutzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Mariastein und Christian Dettendorfer betreffend eine Teilfläche des Sport- und Spielplatzes

Bgm. Dieter Martinz:
Die gegenständliche Situation, dass sich ein kleiner Teil des Spielplatzes sowie der westliche Teil des Sportplatzes auf Fremdgrund befinden und es dafür keine geregelten Pachtverhältnisse gibt, ist jedem bekannt. Im Zuge der beantragten Umwidmung (siehe TO-Pkt 5) wurde zwischen dem Raumordnungsausschuss und Christian Dettendorfer vereinbart, dass die Gemeinde Mariastein diese Flächen 15 Jahre, beginnend mit 01.10.2011, entgeltfrei nutzen kann. Eine entsprechende Vereinbarung wurde bereits ausgearbeitet und liegt unterschriftsreif vor.
Herrn Dettendorfer wurde zugesichert, dass der Vertrag nur gültig wird – wenn das Widmungsverfahren positiv verläuft.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:
Wer ist dafür, den vorliegenden Vertrag mit Christian Dettendorfer betreffend die unentgeltliche Nutzung der auf dem Grundstück Nr. 415 befindlichen Teile des öffentlichen Spiel- und Sportplatzes der Gemeinde Mariastein abzuschließen?

Beschluss:
*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**EINSTIMMIG**) den Abschluss des vorliegenden Vertrages zwischen der Gemeinde Mariastein und Christian Dettendorfer betreffend die Nutzung der auf dem Grundstück Nr 415 befindlichen Teile des öffentlichen Spiel- und Sportplatzes der Gemeinde Mariastein.*

5. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Christian Dettendorfer auf Umwidmung einer Teilfläche der GSt.-Nr. 59 in „Sonderfläche Hofstelle“

Bgm. Dieter Martinz:
In der Sitzung vom 22.06.2011 wurde der GR über den vorliegenden Antrag informiert.

Die nunmehr vorliegende positive Stellungnahme der Abt. Agrarwirtschaft zu dem von der Bezirkslandwirtschaftskammer erstellten Bewirtschaftungskonzept sowie der Situierungsvorschlag der Abt. Raumordnung wurden mit den Sitzungsunterlagen jedem GR übermittelt.
Der Raumordnungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 06.09.2011 mit dem Umwidmungsantrag eingehend auseinandergesetzt.
Ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass es sich beim nunmehr vorliegenden Antrag um eine Sonderflächenwidmung nach § 44 TROG („Hofstelle“) handelt.
Entgegen den bisherigen Anträgen auf Umwidmung in Bauland ist dafür weder eine Änderung des ÖROK noch der überörtlichen Grünzone erforderlich. Auch wird mit dieser Widmung die bestehende Baulandgrenze nicht verändert. Die „Sichtschutzzone Wallfahrtskirche“ wurde ebenfalls eingehalten.
Obgleich es generell für Umwidmungen keinen Rechtsanspruch gibt, liegen für die nunmehr beantragte Sonderflächenwidmung keine objektiven Argumente für eine Ablehnung vor.

Seitens des örtlichen Raumplaners der Gemeinde gibt es eine positive Stellungnahme zum vorliegenden Antrag. Darauf hingewiesen wird aber, dass die topographischen Gegebenheiten zu erhalten und großflächige Aufschüttungen nicht zuzulassen sind.

Die Fläche der beantragten Widmungsfläche beträgt 1.820 m². Geplant ist die Errichtung eines Wohnhauses mit Garage, Stallgebäude mit Futterlager und Miststätte. Die Zufahrt erfolgt von der Gemeindestraße aus über Eigengrund. Die Bewirtschaftung sieht 6 – 8 Mutterkühe, insgesamt somit 12-16 eigene Tiere vor.

Chr. Dettendorfer (Zuhörer):
Zeitplan: Wenn die Widmung und das Bauverfahren abgeschlossen sind, würde zuerst das Stallgebäude (im ländlichen Stil) errichtet werden. In weiterer Folge dann das Wohnhaus in ortsüblicher Weise.
Seine Firma wird beim Einzug herein verlegt (Firmensitz Mariastein 11). Die Größe der Liegefläche für die Kühe, der Mistkrippe und der Surgrube wird vom Land vorgeschrieben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:
Wer ist dafür, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von DI Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf vom 29.08.2011, Zahl F 01-2011, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mariastein im Teilbereich des Grundstück Nr. 59 KG Mariastein durch vier Wochen hindurch vom 26.09.2011 bis 23.10.2011 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen, wobei der Entwurf eine Widmungsänderung von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche Hofstelle gemäß § 44 TROG 2011 vorsieht?

Auflagebeschluss:
*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Mariastein (**EINSTIMMIG**) gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von DI Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf vom 29.08.2011, Zahl F 01-2011, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mariastein im Teilbereich des Grundstück Nr. 59 KG Mariastein durch vier Wochen hindurch vom 26.09.2011 bis 23.10.2011 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.*
Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Teilbereich des Grundstück Nr. 59 von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche Hofstelle gemäß § 44 TROG 2011 vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:
Wer ist dafür, gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 den Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes zu fassen.
Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Endbeschluss:
*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**EINSTIMMIG**), gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 den Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes zu fassen.*

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

GV Dr. Ernst John verlässt die Sitzung. Statt ihm nimmt Bernhard Kronthaler an der Sitzung teil.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung bzw. den Verzicht des Vorkaufsrechts der Gemeinde Mariastein für eine Teilfläche des GSt.-Nr. 197/1

Bgm. Dieter Martinz:
Die im Jahr 2004 zwischen der Gemeinde Mariastein und Johann Sandbichler abgeschlossene Vereinbarung sowie der aktuelle Antrag des Grundeigentümers wurden jedem Gemeinderat mit den Sitzungsunterlagen übermittelt. Warum damals diese Vereinbarung gemacht wurde und vor allem warum sie bei der bereits verkauften und bebauten Parzelle „Adamer/Ellmerer“ nicht zur Sprache kam, ist der aktuellen Gemeindeführung nicht bekannt.
Der Erwerb dieser Bauparzelle zum ortüblichen Preis ist aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde absolut unrealistisch.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:
Wer ist dafür, dass die Gemeinde Mariastein auf das gemäß Vereinbarung vom 08.06.2004 eingeräumte Vorkaufsrecht für eine als Bauland gewidmete Teilfläche der GSt.Nr 197/1 verzichtet?

Beschluss:
*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**EINSTIMMIG**), dass die Gemeinde Mariastein auf das gemäß Vereinbarung vom 08.06.2004 eingeräumte Vorkaufsrecht für eine als Bauland gewidmete Teilfläche der GSt.Nr 197/1 verzichtet.*

7. Nachträgliche Beschlussfassung über die Vergabe der Gehsteigerrichtungsarbeiten sowie diverser Asphaltierungsarbeiten

Bgm. Dieter Martinz:

Der Preisspiegel des DI Pollhammer und das Auftragsschreiben an den Bestbieter wurden mit den Sitzungsunterlagen übermittelt.
Die Firma Rieder Bau ging mit € 27.859,58 als Bestbieter hervor. Die Asphaltierungsarbeiten im Bereich Feuerwehrhaus und Parkplatz West sind bereits abgeschlossen. Mit der Gehsteigerrichtung im Bereich der Häuser Gossner bis Neumayer wird noch im September begonnen.

Im Voranschlag 2011 wurden für den Gehsteig Kosten von € 24.000,- vorgesehen. Für die Asphaltierungsarbeiten im Bereich Feuerwehr sind die Kosten (€ 3.000,-) ebenfalls im Budget enthalten. Die restlichen Asphaltierungsarbeiten waren nicht budgetiert und wurden durch die Grabungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Oberflächenwasserkanal verursacht. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca € 1.000,-.

Eine Bedeckung der Kostenüberschreitung wäre jedenfalls durch das höhere Rechnungsergebnis für das Jahr 2010 möglich, macht jedoch zum derzeitigen Zeitpunkt wenig Sinn, sondern erst, wenn die tatsächlichen Kosten bekannt sind.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:
Wer ist dafür, nachträglich die Vergabe der Gehsteigerrichtungsarbeiten sowie diverser Asphaltierungsarbeiten an die Firma Rieder Bau gemäß Auftragsschreiben vom 26.08.2011 iHv € 27.859,58 zu beschließen?

Beschluss:
*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**EINSTIMMIG**), nachträglich die Vergabe der Gehsteigerrichtungsarbeiten sowie diverser Asphaltierungsarbeiten an die Firma Rieder Bau gemäß Auftragsschreiben vom 26.08.2011 iHv € 27.859,58.*

8. Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der Elternbeiträge im Kindergartenjahr 2011/12

Bgm. Dieter Martinz:
Für den Besuch des Kindergartens müssen nur noch die Eltern von noch nicht 4-Jährigen einen Beitrag leisten. Für ältere Kinder übernimmt die Zahlung der Bund bzw. das Land Tirol.
Im heurigen Jahr besuchen 17 Kinder unseren Kindergarten, davon fallen 2 unter den Begriff „alterserweitert“. Für diese beiden Kinder ist der Kindergartenbesuch an 4 Tagen pro Woche möglich.

Bisher gab es folgende Regelung:
- für das 1. Kind einer Familie: € 32,18
- für jedes weitere Kind einer Familie: € 18,-
- für Kinder in der alterserweiterten Gruppe (zw. 2. und 3. Lj): € 18,-

Der Bürgermeister stellt den Antrag:
Wer ist dafür, die Elternbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2011/12 wie folgt festzusetzen:
- für das 1. Kind einer Familie: € 32,-
- für jedes weitere Kind einer Familie: € 18,-
- für Kinder in der alterserweiterten Gruppe (zw. 2. und 3. Lj): € 25,-

Beschluss:
*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**EINSTIMMIG**), die Elternbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2011/12 wie folgt festzusetzen:*

- *für das 1. Kind einer Familie: € 32,-*
- *für jedes weitere Kind einer Familie: € 18,-*
- *für Kinder in der alterserweiterten Gruppe (zw. 2. und 3. Lj): € 25,-*

9. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Christine Scherbaum auf Vermietung des Heizungsraumes im Gemeindeamtshaus

Bgm. Dieter Martinz:
Frau Scherbaum hat die Gemeinde davon in Kenntnis gesetzt, dass sie mit 31.12.2011 ihre Firma „Rustika“ still legen wird und zu diesem Datum auch das bestehende Mietverhältnis aufkündigt.
Sie würde aber gerne den Heizungsraum privat weiter mieten.
Ihr Schreiben bzw. Ansuchen wurde mit den Sitzungsunterlagen jedem GR übermittelt.

Nach kurzer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag:
Wer ist dafür, den Heizungsraum im Gemeindeamtshaus ab 01.01.2012 nicht an Frau Christine Scherbaum zu vermieten?

Beschluss:
*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**EINSTIMMIG**), den Heizungsraum im Gemeindeamtshaus ab 01.01.2012 **nicht** an Frau Christine Scherbaum zu vermieten.*

10. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise gegen einen Mieter im Gemeindeamtshaus wegen Nichtbezahlung einer Forderung

Bgm. Dieter Martinz:
Dieser Punkt hat sich zwischenzeitlich erledigt, da die Schmied & Kössler GesnbR nach 6 Monaten und mehreren fruchtlosen Interventionen des Rechtsanwaltes und der Gemeinde nunmehr am 16.09.2011 den offenen Rechnungsbetrag von € 240,- (=Honorar des Rechtsanwaltes für die Vertragserrichtung) überwiesen hat.
Eine Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise ist daher heute nicht mehr erforderlich.

11. Beratung und Beschlussfassung über das Subventionsansuchen des Tiroler Kameradschaftsbundes

Bgm. Dieter Martinz:
Das Ansuchen wurde jedem GR mit den Sitzungsunterlagen übermittelt. Im VA sind dafür € 200,- vorgesehen. Das Ansuchen wurde vom Bezirksverband gestellt, der für die Organisation der Gelöbniswallfahrt sorgt. Die Abwicklung selbst liegt jedoch in der Hand der örtlichen Kameradschaft Mariastein-Angerberg-Angath.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:
Wer ist dafür, dem Tiroler Kameradschaftsbund für das Jahr 2011 eine Subvention in Höhe von € 200,- zu gewähren, wobei jeweils € 100,- an den Bezirksverband und an die örtliche Kameradschaft (Mariastein-Angerberg-Angath) ausbezahlt werden?

Beschluss:
*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**EINSTIMMIG**), dem Tiroler Kameradschaftsbund für das Jahr 2011 eine Subvention in Höhe von € 200,- zu gewähren, wobei jeweils € 100,- an den Bezirksverband und an die örtliche Kameradschaft (Mariastein-Angerberg-Angath) ausbezahlt werden.*

12. Beratung und Beschlussfassung über das Subventionsansuchen der BMK Angerberg-Mariastein

Bgm. Dieter Martinz:
Das Ansuchen wurde jedem GR mit den Sitzungsunterlagen übermittelt. Im VA sind dafür € 2.500,- vorgesehen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:
Wer ist dafür, der BMK Angerberg-Mariastein für das Jahr 2011 eine Subvention in Höhe von € 2.500,- zu gewähren?

Beschluss:
*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**EINSTIMMIG**), der BMK Angerberg-Mariastein für das Jahr 2011 eine Subvention in Höhe von € 2.500,- zu gewähren.*

13. Beratung und Beschlussfassung über das Subventionsansuchen des Kirchenchor Mariastein

Bgm. Dieter Martinz:
Das Ansuchen wurde jedem GR mit den Sitzungsunterlagen übermittelt. Im VA sind dafür € 200,- vorgesehen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:
Wer ist dafür, dem Kirchenchor Mariastein für das Jahr 2011 eine Subvention in Höhe von € 200,- zu gewähren?

Beschluss:
*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**EINSTIMMIG**), dem Kirchenchor Mariastein für das Jahr 2011 eine Subvention in Höhe von € 200,- zu gewähren.*

14. Beratung und Beschlussfassung über das Subventionsansuchen des Tierschutzverein für Tirol

Bgm. Dieter Martinz:

Das Ansuchen wurde jedem GR mit den Sitzungsunterlagen übermittelt. Im VA ist dafür nichts vorgesehen.

Nach kurzer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag:
Wer ist dafür, dem Tierschutzverein für Tirol für das Jahr 2011 keine Subvention zu gewähren?

Beschluss:
*Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (**EINSTIMMIG**), dem Tierschutzverein für Tirol für das Jahr 2011 keine Subvention zu gewähren.*

15. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Einladungen / Termine:

- 30.09.2011, 18.00 Uhr: Segnungsfeier des Feuerwehrhauses
- 01.10.2011, 14.00 Uhr: Politikerwallfahrt
- 02.10.2011, 09.45 Uhr: Erntedankfeier und anschl. Pfarrfest in Angath
- 10.10.2011, 20.00 Uhr: Buchpräsentation von Barbara Moser „Peaschtl laf´n“ (Mariasteinerhof)

Bürgermeister Martinz:

- **Gehsteigerrichtung „Mitterer-Gründe“ und Einbau Druckminderer**:

Mitte nächster Woche beginnt die Firma Rieder Bau mit den Unterbauarbeiten. Die Asphaltierung macht die Firma STRABAG.
Die Firma Rieder Bau macht auch den Betonschacht für den Druckminderer. Den Einbau der Technik erledigt die Fa. Gossner.

- **„Wallfahrtsstraße“ Richtung Angerberg**:

Vom technischen Büro Pollhammer wurde die Ausschreibung bereits gemacht. Geplant ist, die Asphaltdecke von Bauhof bis „Salon Margarethe“ noch im Oktober zu erneuern. Im VA sind dafür € 42.000,- vorgesehen. Eine genaue Abstimmung mit der Gemeinde Angerberg erfolgt noch, da ein Teil der Fahrbahn auf Angerberger Gemeindegebiet ist.

- **Recyclinghof**:

Die Umbauarbeiten wurden diese Woche durchgeführt. Es wurden Stahlträger gesetzt und darauf ein massiver Holzboden verlegt. Ein Lastenaufzug und das Schutzgeländer werden noch montiert.
Auch das Abmauern der brandhemmenden Wand zur Werkstätte Rangger wird noch gemacht.

- **Sanierung Kreuzweg „Bäckn-Stiegl“**:

Die aktuelle Situation ist jedem bekannt. Die Sanierungsmaßnahmen betragen ca € 35.000,-. Ein Teil davon wurde bereits aus dem Kat.Fonds zugesagt. Über den Restbetrag laufen derzeit noch Verhandlungen mit der Gemeindeabteilung bzw. LH-Büro.
Eine Firma, die solche Hangsicherungen macht, steht auf Abruf bereit, so dass bei Zusicherung der Finanzierung die Sanierungsarbeiten noch im Oktober durchgeführt werden könnten.

- **Bedarfszuweisungen 2012**:

Aufbauend auf den Prioritätenplan, der vom letzten Gemeinderat ausgearbeitet und beschlossen wurde (siehe Protokoll der Fraktionsvorsitzenden vom 10.08.2007) wurde bei der BH Kufstein ein Antrag auf Bedarfszuweisung für die Sanierung des Gemeindeamtshauses, die Erweiterung der

Straßenbeleuchtung („Mitterer-Gründe“) sowie die Sanierung des Oberflächenwasserkanales gestellt.

- **Müllgebührenordnung und „Biomüll“**:

Die derzeit gültige Müllgebührenordnung ist zu überdenken (hohe Grundgebühr, wenig Anreiz auf Mülltrennung, insbes. Biomüll).
Es muss auch eine Regelung für den Biomüll (private Speiseabfälle) gefunden werden, da die Gemeinde zur Abholung dieses Mülls verpflichtet wäre.
Der Gemeindevorstand wird sich im Herbst mit diesem Thema befassen und eine neue Gebührenordnung ausarbeiten, so dass diese vom GR beschlossen und mit 01.01.2012 in Kraft treten kann.

EGR Bernhard Kronthaler informiert sich über die Fertigstellung beim Feuerwehrhaus. Bgm. Dieter Martinz erklärt, dass eine Begehung nach der Sanierung stattfinden wird und dass die Firma Riederbau eigentlich bis 16. September fertig sein hätte müssen.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20.45 Uhr.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 10 Seiten. Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.

....
(Bgm. Dieter Martinz) (Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführerin Maria Schmider)